

Zugübung mit Rügenach und dem Malteser Hilfsdienst am Kindergarten

13.06.2016

Bilder in der Galerie

Am Montag den 13.6.2016 veranstaltete unsere FF eine Großübung im benachbarten St. Maternus Kindergarten. Eingebunden waren die Freiwillige Feuerwehr Rügenach und die SEG-B (Sonderinsatzgruppe Betreuung) des Malteser Hilfsdienst e.V. Koblenz. Es galt die im Gebäude befindlichen Personen zu evakuieren und zu retten, was den Einsatzkräften innerhalb kürzester Zeit gelang. Danach war es die Aufgabe den Brandherd ausfindig zu machen und zu löschen.

Neben der Berufsfeuerwehr Koblenz unterstützten uns eine Reihe weiterer Leute. Wir bedanken uns herzlich bei der Leitung des Kindergartens St. Maternus für die uneingeschränkte Unterstützung, bei der Gruppe der RUD (realistische Unfalldarstellung), der Malteserjugend, der Jugendfeuerwehr unserer Einheit, der Firma Dietrich Haustechnik, allen Beobachtern, allen "Opfern" und den Fotografen (besonders Kai Töpfer).

An der Übung nahmen über 80 Personen teil.

... sagt Dieter Kronenberg.

Dass Wildschweine vor allem rechtsrheinische Wohngebiete nunmehr als ein neues Habitat an-

... noch Probleme, den milden Winter zu überleben", sagt der Wildtierexperte. Andererseits gibt es aber auch Gründe, die nicht mit dem Kli-

... sagt Kronenberg. Und dort gibt es durchaus auch einige Rückzugsräume, wie beispielsweise das verwilderte Gelände am ehemaligen Soldatenbad. „Mindestens einmal

Horchheim, wo die Tiere vor allem aus Richtung Lahnstein hinkommen, wie Wäldwechsel zeigten, aber auch in anderen Stadtteilen und auch links des Rheins.

... wird ja von Jahr zu Jahr immer schlimmer, da muss etwas passieren, auch in Anbetracht der nahen B 42, denn sonst gibt es hier schnell mal einen schweren Unfall."



Glücklicherweise nur eine Übung: Die Freiwilligen Feuerwehren aus Bubenheim und Rügenach probten am Montagabend einen Einsatz am Kindergarten in Bubenheim.

Foto: Peter Karges

Szenario: Brand im Kindergarten fordert mehrere Verletzte

Übung Wehrleute aus Bubenheim und Rügenach proben den Ernstfall

Von unserem Mitarbeiter Peter Karges

■ **Bubenheim.** „Gottlob, es ist nur eine Übung“ – dies werden sich am Montagabend viele Bubenheimer gesagt haben, als dichter Rauch dem Kindergartengebäude entwich und die Löschfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren Bubenheim und Rügenach vorfuhren. „Um solche Einsätze realistisch zu üben, müssen wir sie an entsprechenden Objekten auch ziemlich wirklichkeitsgetreu nachstellen“, sagt Felix Baum von der Freiwilligen Feuerwehr Bubenheim.

Das Drehbuch zum Schreckensszenario lautete: Bei Schweißarbeiten im Keller ist es zu einer Explosion gekommen. Zwei Personen liegen bewusstlos im Keller des

Kindergartens, ein gutes Dutzend Kinder und zwei Erzieherinnen sind im stark verrußten Hauptgebäude eingeschlossen. Die rund 30 Feuerwehrmänner entschlossen sich, den Brand auf mehreren Ebenen zu bekämpfen. Während die Drehleiter ausgefahren wurde, um von oben zu löschen, machte sich ein Trupp mit Atemgeräten auf den Weg, um im Hauptgebäude Verletzte zu retten. Und zwei weitere Feuerwehrmänner hatten eine Leiter an ein Fenster gelehnt, damit Verletzte von dort aus dem Gebäude fliehen konnten. „Wichtig war bei der Übung, dass die Kommunikation zwischen den einzelnen Einheiten funktioniert, und diese war tadellos“, sagte Felix Baum, der die Übung koordiniert hatte.

Neben den Wehren waren auch Einheiten der Sondereinsatzgruppe der Malteser beteiligt. Diese übten die Erstversorgung von verletzten und traumatisierten Personen. „Für uns als Freiwillige Feuerwehr ist es wichtig, dass wir solche Einsätze üben, denn wenn die Berufsfeuerwehr durch einen anderen Einsatz gebunden ist, ist es an uns, Menschen zu retten“, betonte Baum.

30

Brandschützer der Freiwilligen Feuerwehren aus Bubenheim und Rügenach waren im Einsatz.

... G... l... B... zum Schöngel getauft